

Stadt Heidelberg
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Tag der Artenvielfalt 2006

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 19. Juni 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	14.06.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Umweltausschuss nimmt von der Information Kenntnis.

Sitzung des Umweltausschusses vom 14.06.2006

Ergebnis: Kenntnis genommen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 7	+	Partnerschaft mit der Universität ausbauen Begründung: Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Umweltamt und Zoologischem Institut Ziel/e:
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Klima, Natur und Landschaft
UM 6	+	Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten und fördern Begründung: Der Tag der Artenvielfalt liefert Kenntnisse, die in die praktische Naturschutzarbeit der Stadt einfließen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

Begründung:

Dieses Jahr findet in Heidelberg am 24. Juni zum vierten Mal der „Tag der Artenvielfalt“ statt. Initiiert wurde dieser bundesweite Aktionstag von der Zeitschrift „Geo“ im Jahr 2000 und im gleichen Jahr vom Zoologischen Institut der Universität Heidelberg zum ersten Mal in Heidelberg ausgerichtet. Dass dieser Tag in Heidelberg nun wieder stattfindet, ist insbesondere auch dem großen Engagement des Institutsleiters Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Storch zu verdanken.

Der Geo-Tag der Artenvielfalt findet jährlich, üblicherweise am ersten Samstag im Juni statt. Wegen des hohen organisatorischen Aufwands kann dies in Heidelberg jedoch nur alle zwei Jahre der Fall sein. Die Pfingstfeiertage und -ferien sorgten darüber hinaus dafür, dass der Tag in diesem Jahr auf den 24. Juni verlegt wurde.

Ziel dieser Aktionstage ist es die Artenvielfalt in einer Stadt oder einer Region zu erforschen und kennen zu lernen. In Heidelberg findet die Erfassung der Arten auf sehr hohem fachlichen Niveau statt. Zusätzlich zu den örtlichen Fachleuten werden vom Zoologischen Institut Experten mit floristischen und faunistischen Artenkenntnissen aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen. In den vergangenen Untersuchungsjahren waren es jeweils zwischen 50 und 100 teilnehmende Fachleute.

An den bisherigen Tagen der Artenvielfalt wurden in Gruppen von 5 bis 10 Teilnehmern/innen bis zu 8 ausgewählte Gebiete auf Heidelberger Gemarkung begangen und es wurden Pflanzen und Tiere, Würmer und Schnecken ebenso wie Spinnen und Insekten sowie Vögel und Säugetieren, erfasst. Bei der Auswahl der zu untersuchenden Gebiete wird das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie beteiligt, um den Bezug zur lokalen Naturschutzarbeit herzustellen. Die Ergebnisse sind somit für die Naturschutzarbeit der Stadt von großem Wert, denn das Umweltamt erhält zuverlässige Kenntnisse über Artenvorkommen und Artenverteilung. Sie bieten die Grundlage für zukünftiges Biotoppflegemanagement und geben Auskunft über die Wirksamkeit bereits ausgeführter Maßnahmen.

Ein weiterer, ebenfalls sehr wichtiger Aspekt der Artenvielfaltstage ist die Öffentlichkeitsarbeit. Zahlreiche Exkursionen für die Bürgerinnen und Bürger machen die wissenschaftlichen Untersuchungen und Ergebnisse transparent und weisen auf die Biologische Vielfalt in Heidelberg hin. Die gute Organisation und das bunte Angebot auch für Familien und Kinder ließen diesen Programmpunkt stets zu einem großen Erfolg werden. Das Umweltamt bot an den letzten Aktionstagen bis zu 5 Exkursionen an, die mit eigenem Personal und mit Honorarkräften durchgeführt werden.

Finanziell unterstützt werden die Tage der Artenvielfalt von zahlreichen Institutionen und Firmen, unter anderem auch von der Stadt Heidelberg.

Dieses Jahr ist vorgesehen mit den Fachleuten das Arteninventar in folgenden Gebieten zu erfassen:

- o Philosophenweg,
- o Naturschutzgebiet Russenstein,
- o Kreuzgrund,
- o Wiesen und Feuchtgebiete im nördlichen Peterstal,
- o Wolfsbrunnen und Naturschutzgebiet Felsenmeer.

Mitarbeiter vom Umweltamt werden eine Exkursion für Kinder zum Thema „Leben im Wasser“ anbieten. Das Angebot wird durch Auftragsvergabe an weitere Fachleute noch ergänzt werden.

gez.

Dr. W ü r z n e r